



Ich seh mich anders nicht, denn einen
Sünder an,
Der Zorn und Todt verdient: Drum
such ich Trost und Gnade.
Mein Heyland hat für mich, das weiß ich,
gnung gethan.
Das machts, daß mir zuletzt nichts widrig sey,
nichts schade.
Ich gründe mich getrost auff Christi Blut=
Bergießen;
Und dieses nenn ich auch mein allerbestes Wissen.

Diese Trost-Gedanken des Hochsel. Hn. Lic. Menckens
entwirfft aus dessen erwehlten Leiden-Texte,
Luc. 18, 13. hier kurz, wird sie aber denen Hochge=
ehrtesten Angehörigen zur Ermunterung, und
andern zugleich zur Erbauung, in der Leiden=
Predigt mit mehrern zu erwegendurch Gottes
Beystand sich bemühen

D. Gottlob Friedrich Seligmann,
der Acad. z. z. Rector.

DEfuncto ægrotus qui possim scribere carmen?
Corpore in ægroto mortua Musa mea est.
Cum nequeam carmen, scribo pro carmine verbum,
Quo mihi non posset tristius esse, VALE!

Mortem Celeberrimi Viri dolens scrib.

D. Thomas Ittig.